Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 84. Montag, den 9. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 7. April 1827.

Hr. Kaufmann Preiß von Schöneck, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Massow von Folz, v. Zitzwitz von Klein-Goskau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Commissarius v. Lukowicz nach Gemelbilowitz, Hr. Gutsbesitzer Honrich nach Neustadt. Hr. Major und Forstmeister v. Karger nach Stargardt. Hr. Kaufm. Preiß nach Schöneck. Die Herren Kaufleute Weddigen nach Königsberg. Hr. Gutsbesitzer Schulz nach Okuniewa.

Bekanntmachung.

Wir haben den Preis des nach dem Holzhofe in Praust in diesem Herbste geflößten Holzes, für die Klafter büchen Scheitholz à 108 Kubikfuß Raum auf 4 Rthl. 11 Sgr. und für den Klafter kiefern Scheitholz auf 2 Rthl. 11 Sgr. festgesetzt, dagegen den Preis aus der vorigen Flöße für die Klafter büchene Scheite auf 4 Rthl. 6 Sgr. und für die Klafter kiefern Scheite auf 2 Rthl. 6 Sgr. herabgesetzt, alles einschließlich des Pflanzgeldes.

Kauflustige haben sich bei dem Schleusenmeister Neumann in Praust zu melden, und können jederzeit beliebige Holzquantitäten zu obigen Preisen erhalten.

Danzig, den 3. December 1826.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Kirchliche Anzeige.

Die Cantaten zur Passions-Musik, welche am Charfreitage in der St. Johanniskirche aufgeführt werden wird, und worin die Choräle für die Gemeine zu singen mit abgedruckt sind, sind in der Musikalien-Handlung des F. W. Ewert Breitgasse No. 1204. für 1½ Sgr. zu haben.

Todesfall.

Mit betrübtem Herzen melden wir den gestern Nachmittags gegen 4 Uhr nach einem 4wöchentlichen Krankenlager im 68sten Lebensjahre erfolgten Tod unse-

rer geliebten Lebensgefährtin und Mutter, Sophia Friderike geb. Schröder, und bitten um stille Theilnahme ergebenst.

Hochstries, den 7. April 1827.

Sorck, als Gatte.
Ferdin. Bodenstein geb. Sorck, als Tochter.
F. W. Bodenstein, als Schwiegersohn.

A n z e i g e n.

Von der Frau Wittwe Lengnich beauftragt, fordere ich alle diejenigen, welche annoch Auctions-Gelder schuldig sind, auf, selbige bei Vermeidung der von mir nachzusuchenden Execution, an den Cassirer des Auctions-Bureaus sofort abzuführen.

Der Criminal-Rath Skerle.

Danzig, den 5. April 1827.

Ein junger Mensch, der gute Schulkenntniße besitzt und in der deutschen und pohlnischen Sprache sowohl, wie im Schreiben fertig ist, hat Neigung und Fähigkeit, entweder auf einem Gut, Amt, oder Intendantur auszulernen. Reflektirende belieben ihre gefällige Adresse so schnell wie möglich im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n.

Das angenehm gelegene Wohnhaus, Langenmarkt No. 487., enthaltend 5 Wohnzimmer, Keller, Höfchen, Kammern, Boden, 2 Küchen nebst Bequemlichkeit, welches sich für 2 Familien eigne, ist zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Nachricht No. 488.

Das Wohnhaus in der Sandgrube No. 406. mit 6 Zimmern, Hofplatz, Remise und Obstgarten ist von Ostern ab zu vermiethen. Nähere Auskunft am Rechtstädtschen Graben sub No. 2087.

Auf der Rechtstadt sind zwei Stuben gegen einander zu vermiethen, nebst Küche, Speisekammer und Holzgelaß, auch freien Eintritt in den Garten, sie können auch mit Meubeln vermiethet werden. Nachricht erfährt man in der Breitgasse No. 1201.

Fleischergasse No. 134. ist ein geräumiger Saal an einzelne Herren vom 1. Mai ab billig zu vermiethen, auch ist daselbst Stallung für 3 Pferde auch Böden zum Futtergelaß.

Das von dem verstorbenen Eigenthümer von Christinenhoff daselbst bewohnte Haus, wobei der Eintritt in den Garten und Benutzung des Gartenhauses (wenn es verlangt werden sollte auch des ganzen Gartens) verbunden ist, steht für diesen Sommer zu vermiethen. Darauf Achtende belieben der näheren Bedingnngen wegen bei dem Hakenbüdner Herrn Drogasch auf der Helle oder Fischerthor No. 133. sich zu melden.

Auctionen.

Donnerstag den 19. April c. werden im Kruge zu Wotzlaff bei dem Gastwirth Herrn Siemens durch freiwilligen Ausruf verkauft werden: 25 Pferde, darunter 1- und 2jährige, 7 milchende Kühe, 4 dito Stärke, 1 altmilchende Kuh, 2 Bullen, 2 Ochsen, 9 Hocklinge, 2 Zuchtschweine, 11 junge Schweine, 11 Ferkel, 1 Schaafbock, 2 Mutterschaafe mit Lämmer, 1 großer eiserachsiger Kastenwagen, 1 eisenachsiger Wagen mit Schaarwerksbretter, 1 Puffwagen mit Düngbretter, 1 Landhaken, 2 Gesätz Schrauben, 72 Stück Kämme zur Wassermühle. An Mobilien: 1 Himmelbettgestell mit Gardinen, 1 blau gestrichener Tisch, 1 Schenkspind, 1 Kleiderspind, 1 Milchspind u. dergl. Sachen mehrere. Der Zahlungs-Termin für hiesige, als sicher bekannte Käufer ist bis Michaeli c. beliebt und ausgesetzt, dagegen leisten Fremde und Unbekannte zur Stelle baare Zahlung. Die resp. Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr gefälligst einzufinden.

Danzig, den 2. April 1827.

Auction außerhalb Danzig.

In Termino den 25. April. c. Morgens 9 Uhr und die folgende Tage, soll in der Hakenbude zu Schönebergerfähre der Nachlaß der daselbst verstorbenen Dietrich und Catherina Pennerschen Eheleute, bestehend in verschiedenen Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleider, Linnen und Betten, Wagen, Schlitten, Geschirre, Pferde, Kühe und Schweine, und einen bedeutenden Vorrath an Schnitt-Material- und sonstige Handels-Waaren an den Meistbietenden verkauft werden.

Tiegenhoff, den 31. März 1827. Hausburg, Justiz-Actuarius,
vig. Comm.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Die adelichen Güter Rohlau und Buschin, 1½ Meile von Neuenberg belegen, sollen von Johanni d. J. aufs neue meistbietend auf 1 bis 3 Jahre verpachtet werden. Es ist hiezu ein Termin auf den 30. April c. in Rohlau selbst angesetzt, und werden Pachtliebhaber, die eine angemessene Caution von 1500 Rthlr. in Staats- oder andere sichere Papieren bestellen können, eingeladen, sich an bedachtem Tage Vormittags daselbst einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung sind täglich beim Unterzeichneten einzusehen.

Owids bei Preuß. Stargardt den 5. März 1827.
v. Oßowski, im Auftrage.

Zur Sicherung der Königl. Gefälle und der Communal-Lasten soll das wegen Realschulden zu subhastirende Erbpachtsgut Glukau 1½ Meile von Danzig, wobei sich eine Wintersaat von 100 Schffl. Roggen und 40 Schffl. Weitzen, aber keine inventarische Sommersaat und kein lebendes oder todtes Inventarium befindet, von Johannis c. ab auf ein Jahr, ohne Anschlag und mit Ausschluß der baaren Gefälle, an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu steht Termin auf

Donnerstag, den 19. April c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr

im Gute Gluckau selbst an, und werden Pachtlustige, die auf die Höhe des Werths der Inventarien-Saat eine Caution bestellen können, mit dem Beifügen hiezu eingeladen, daß es dem Pächter freisteht, das bestimmte Sommerfeld vom Tage des genehmigten Zuschlages für eigene Rechnung zu bestellen.

Zoppot, den 24. März 1827.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Von dem Martin Roggatzschen Grundstücke zu Schöneberg No. 4. soll ein Theil der Ländereien zur diesjährigen Sommersaat und Heu-Nutzung, in Termino

den 19. April c. a. Nachmittags 1 Uhr

in der Hackenbude zu Schöneberg meistbietend verpachtet werden.

Tiegenhoff, den 31. März 1827. Hausburg, Justiz-Actuarius, vig. Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Perl-Graupen von $1\frac{1}{2}$ Sgr. an, trockene schöne Graupen von $1\frac{1}{6}$ Sgr. an, feine Grützen von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an, Schwaden-Grütze 5 Sgr. und Kirschkreide 3 Sgr. das ℔, Küstenheringe in Schock-Fäßchen $22\frac{1}{2}$ Sgr., dänische, schwedische und holländische Heringe das Stück von 2 Pf. an u. s. w. sind käuflich zu erhalten im Laden am Heil. Geist-Thor bei Hasse.

Die besten (nicht umgepackten) Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, große frische Muscat Trauben-, malagaer und smyrnaer Rosienen, reife süße Weintrauben, saftreiche Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Silbgr., hundertweise billiger, Ital. Kastanien, geschälte ganze Aepfel, Birnen, große Catharinen-Pflaumen, trockene Succade in großen Stücken, bittere und süße breite Mandeln, Lorbeerblätter, scharfen Engl. Senf in Blasen, weiße 2, 1 und $\frac{1}{2}$pfündige Kirchenlichte, ächte Engl. Spermacett-Lichte, 4 und 6 aufs ℔, und neue bastene Matten 5 Stück 25 Sgr., erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Die erwartete Sendung billiger Engl. Netts von 1 Elle bis $5\frac{1}{2}$ Ellen breit ist mir so eben direkt in allen Feinen eingegangen, die so sehr beliebte Sorte $\frac{8}{4}$ breit von 18 Sgr. an bis auf $22\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Elle befindet sich auch zur größten Auswahl darunter. Zugleich mache ich Ew. geehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß noch in dieser Woche als am 12ten, 13ten und 14ten d. unsere ersten Osterfeiertage und die darauf folgende letztern nächste Woche darauf, als am 18ten und 19ten d. M. eintreffen. Damit meine werthen Kunden sich an diesen Tagen nicht vergebens zu mir bemühen sollen, ersuche ich sie ganz ergebenst, die von mir zum Besehen mitgenommenen Gegenstände entweder noch vorher gefälligst abreichen zu lassen oder solche bis nach den Feiertagen gütigst an sich zu behalten. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ächt Schwedischer Stein-Kalk ist zu verkaufen Altschloß No. 1639.

Von den beliebten Gesängen mit Pfte.-Begleitung „Arion" ist jetzt das 4te und 5te Heft erschienen, und zu den äußerst billigen Preis von 5 Sgr. in der Musikalien-Handlung des F. W. Ewert. Breitgasse No. 1204 zu haben.

Alle Gattungen Italienischer Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte, feine genäthe Strohhüte für Damen, dergleichen runde für Mädchen, nach Art der Italienischen, Knaben-Strohhüte, schottische Bänder zur Garnierung der Hüte in sehr modernen schönen Farben, weiße runde Strauß- und bunte Federn, offerirt zu den billigsten Preisen. L. W. Löwenstein, Breitengassen-Ecke.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Bernsteindrehers Johann Jacob Schröder zugehörige in der Jopengasse *sub* Servis-No. 608. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 33. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum, einem Seiten- und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Eigenthümer, Behufs der Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1065 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827,

vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß gegen Ausstellung einer eintragungsfähigen Obligation dem Acquirenten die Hälfte der Kaufgelder auf dem Grundstücke belassen werden kann, die andere Hälfte aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 13. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Martin Manskeschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Letzkauerweide gelegene und No. 47. in dem Hypothekenbuch verzeichnete Grundstück, welches in 38 □R. von dem hiesigen Magistrate zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes, und dem darauf erbauten Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag des Magistrats, wegen rückständiger Einkaufsgelder, nachdem es auf die Summe von 53 Rthl. 24 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche

Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. Mai 1827, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Schulzen-Amte zu Letzkauerweide angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Zahlung der Kaufgelder den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der jährliche Canon 7 Sgr. 6 Pf. beträgt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Kaufmann Ephraim Bärschen Erben zugehörige in der Hundegasse No. 76. und 77. der Servis-Anlage gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in zwei massiv erbauten Wohnhäusern, nebst einem dazu gehörigen Brauhause in der Hintergasse No. 92. der Servis-Anlage, einem Hofraum, einem Hintergebäude und einem an der Stadtmauer sub No. 97. belegenen Stallgebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2595 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorff auf dem Stadt-Gerichtshause hieselbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Einsaassen George Adrianschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. LII. 15. zu Grunau belegene, auf 3590 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der neue Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. Juni c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Skopnick anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietende

bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 9. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Bäckermeister Anton und Anna Dorothea Schurschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. III. 26. auf dem innern Mühlendamm hieselbst belegene auf 3010 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Juni,
den 1. August und
den 3. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 9. März 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Jacob und Catharina Liedtkeschen Eheleuten zu Streckfuß gehörige sub Litt. C. No. XXII. 27. und 44. zu Streckfuß belegene, auf 3959 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 11. Juni,
den 13. August und
den 15. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meist-

bietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 16. März 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Ephraim Käske zugehörige in der Dorfschaft Campnau sub No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 9 Morgen 225 Ruthen Land mit den dazu nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3770 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 24. Januar,
den 26. März und
den 28. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Baron v. Schröter in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. October 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Es soll im Wege der Execution der den Onuphrius Lipinskischen Eheleuten zugehörige, in Dunayken und im hiesigen Amte und Landraths-Kreise belegene, auf 227 Rthl. gewürdigte Bauerhof, bestehend in einer Hufe culmisch, verkauft werden.

Hiezu steht ein peremtorischer Termin auf den 11. Juni 1827 an der hiesigen Gerichtsstätte an, zu dem Kauf- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hinderniße eintreten.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert sich mit diesen spätstens in termino licitationes zu melden, widrigenfalls ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Kaufgelder-Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berendt, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 84. Montag, den 9. April 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Johann Daniel Philipp August Arend zugehörige in der Dorfschaft Saspe gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 10. verzeichnete Grundstück welches in einer Hufe 25 Morgen culmischen Landes bestehet, soll auf den Antrag eines Personalgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2379 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. Februar,
den 17. April und
den 19. Juni 1827

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien bisher nicht gekündigt worden sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 17. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem vormaligen Amtsschreiber George Wilhelm Elliger zugehörige in dem Höheschen Dorfe Praust und No. 24. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 4 kulmischen Schaarwerkshufen eigenen Landes, und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3926 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. März,
den 11. Mai und
den 13. Juli 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem

letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 5. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Mit Beziehung auf das Proclama des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts vom 5. December 1826, den Verkauf des Hofes zu Praust No. 24. in dem am 13. Juli d. J. bestimmten peremtorischen Termin betreffend, mache ich als Bevollmächtigter des Herrn Major von Ripperda bekannt, daß von dem für ihn zur ersten Hypothek eingetragenen Capital der 3500 Rthl. einem sichern Käufer 2000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf zwei Jahre, bei prompter Zinsenzahlung und Versicherung der Wirthschafts- und Wohngebäude ferner belassen werden können.

Zacharias, Justiz-Commissarius und Notarius.

Das den Carl Gottlieb Klugeschen Eheleuten zugehörige zu Bärenwinkel bei Neuschottland gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 3. B. verzeichnete Grundstück, welches in circa 23 Morgen culmisch Wiesen- und Ackerlandes, auf welchen sich ein Wohnhaus und eine Scheune von Bindwerk befinden, bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 648 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. März,
den 4. April und
den 4. Mai 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon auf dem Stadtgerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen und daß das zum Grundstücke gehörige Land nebst ein Theil der Gebäude zwar verpachtet, dem Pächter aber zum 1. Juli 1828 gekündiget ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der in dem Dorfe Baldau belegene auf 3385 Rthl. abgeschätzte von dem Einsaaßen Raikowski am 24. November 1825 für 750 Rthl. erstandene Bau-

erhof des Mathias Rathke von 4 Hufen 5 Morgen 190 Ruthen culmisch, soll der unberichtigt gebliebenen Kaufgelder halber im Wege der Resubhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf;

den 12. Juni 1827,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, welches Kaufslustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren und bei einer annehmlichen Offerte den Zuschlag zu gewärtigen.

Dirschau, den 14. März 1827.

Königlich Westpreussisches Landgericht Subkau.

Citation der Creditoren.

Auf Antrag der Interessenten werden alle diejenigen, welche an die auf dem Hofe des Mitnachbarn George Friedrich Kretzing zu Wossitz No. 6. des Hypothekenbuchs à 4 pro Cent eingetragene Schuldpost von 2500 fl. D. Cour. oder 625 Rthl. und das darüber von dem Johann Jacob Prohl und seiner Ehefrau Anna Maria geb. Sommerfeldt zuvor verwittweten Schumacher als den frühern Besitzern des genannten Grundstücks für den minorennen Jacob Schumacher unterm 22. Juni 1802 vor dem ehemaligen combinirten Werder-, Nehrung- und Scharpauischen Kreisgerichte zu Heubude ausgestellten ex decreto vom 12. October 1804 im Hypothekenbuche eingetragene Schuld-Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in Termino

den 12. April 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Schultz persönlich oder durch einen legitimirten Machthaber zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, auch die diesfälligen Documente zu produciren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die eingetragene Schuldpost und das darüber ausgestellte Document präcludiret und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, letzteres selbst aber für amortisirt erachtet und hiernächst auf den Grund des Präclusions-Erkenntnisses die Ausfertigung einer neuen Urkunde verfügt werden soll.

Danzig, den 17. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die in 433 Rthl. 10 Sgr. bestehenden Kaufgelder des den Zimmermann Johann und Maria Kieslingschen Eheleuten gehörigen hieselbst auf dem heiligen Leichnamsdamm sub Litt. A. XI. No. 228. belegenen Grundstücks in Gefolge des Antrages der Realgläubiger durch die Verfügung vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Real-Prätendenten hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 21. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 13. Februar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 510 Rthl. verkauften, früher den Krüger Johann Jacob Weißschen Eheleuten gehörigen sub No. 21. in der Dorfschaft Kunzendorf gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 23. April 1827

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Justizrath Baron v. Schrötter anberaumten Termin, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 5438 Rthl. 10 Sgr. verkauften, früher dem Einsaassen Abraham Dyck und seiner Ehefrau Catharina geb. Claaßen gehörigen, in der Dorfschaft Klein Lesewitz sub No 5. gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das

vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 3. Mai 1827,

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und von Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 25. December 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Nachdem über die resp. in 700 Rthl. und 1450 Rthl. bestehenden Kaufgelder der beiden Grundstücke des Schulzen Johann Baumgarth B. LIX. 2. und 4. zu Bartkam Elbingschen Territorii auf den Antrag der Gläubiger dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, ihre Ansprüche an die beiden Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Für die durch den Ausbruch der Weichsel bei Graudenz unglücklich gewordenen Bewohner der Neuenburger und Schwetzer Niederung sind ferner eingegangen: 449) Ung. 12 Sgr. 450) M—r. 1 danz. Gulden. 451) Durch Herrn J.

H. Pape im Schützenhause gesammelt 5 Rthl. 27 Sgr. und zwar a) J. H. P. 1 Rthl. b) J. W. Löwenstein 15 Sgr. c) W. Heyn 10 Sgr. d) W. Goldstein 10 Sgr. e) J. C. S. 5 Sgr. f) J. F. P. 5 Sgr. g) Gebet so wird euch gegeben 5 Sgr. h) Ich kann nicht mehr 10 Sgr. i) G. H. B. 15 Sgr. k) Lautz 15 Sgr. l) C. E. Keysell 15 Sgr. m) C. A. Epsuark 6 Sgr. n) M. M. R. 10 Sgr. o) A. W. Löwenstein 6 Sgr. p) S. Namreh 10 Sgr. q) Was Gott thut das ist wohlgethan 10 Sgr. 452) J. C. B. 1 Pack. 453) M 2 Rthl. 454) D. Doodt 1 Rthl. 455) Gott giebt's wieder G. L. 1 Rthl. 456) P...l 1 Rthl. Gehülfe 15 Sgr. Köchin 5 Sgr. Burschen 5 Sgr. 457) J. G. H. 2 Rthl. 458) Wakenfoth 3 Rthl. 459) Zwei Schwestern A. D. 1 Rthl. 460) v. K. 20 Sgr. 461) Für die Unglücklichen in Müchlau 2 Rthl. 462) Von einem Juden 12 Sgr. 463) S. S. 15 Sgr. 464) A—t 1 Laubthl. 2 sächsis ⅔ Stücke 5 dito ⅓ Stck. 465) M. W. T. 2 Rthl.

Von № 385. bis incl. 465. überhaupt 115 Rthl. 6 Sgr. 1 Frd'or 2 Duk. 1 Laubthaler. 2 sächsische ⅔ Stücke. 5 dito ⅓ Stücke. 1 holl. Gulden. 1 danz. Gulden. 5 Päcke; welches alles wieder an Einem hochedlen Rath hieselbst zur weitern Absendung übergeben worden ist. Es sind bei dem Intelligenz-Comtoir für die Unglücklichen überhaupt eingegangen: 787 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. Preuß. Courant 4 Frd'or, 12 Dukaten, 1 goldenes danz. Düttchen, 1 Lilien- und 1 pohlnischer Rthl. 13½ Rubel. 5 fünf-Frank Stücke. 1 Laubthaler. 2 sächsische ⅔ Stücke 5 dito ⅓ Stücke. 5 danz. Gulden. 3 holl. Gulden. 20 Stück ¼ Conv. Thaler. 28 danz. Sechser. ½ englische Krone und 20 Packete mit Wäsche und Kleidungsstücken.

Hiemit wird die Sammlung von Beiträgen für die Nothleidenden in der Schweizer und Neuenburger Niederung geschlossen.

Danzig, den 9. April 1827.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Nachträglich sind noch eingegangen: 466) 10 Sgr. 467) n. 1 Rthl. 468) Garnison-Comp. des 4ten Hochlöbl. Inf.-Reg. (I. Abthl.) 4 Rthl. — zusammen 5 Rthl. 10 Sgr.

Für die Hülfsbedürftigen in der überschwemmten Elbinger Niederung ist bis jetzt hier eingegangen:

101) B. H. K. 2 Rthl. 102) J. F. W. K. 20 Sgr. 103) Ung. 6 Rubel. 104) N. Z. 15 Sgr. 105) Carl und Matilde 1 Rthl. 106) W. Z. 1 Rthl. 107) L. & S. 5 Rthl. 108) Ung. 1 holl. Thaler. 109) P. 15 Sgr. 110) J. C. H—n 1 Rthl. 111) Herr Schankwirth Loß 2 Rthl. 21 Sgr. 5 Pf. 112) W. 1 Rthl. 113) Ung. 1 Rthl. 114) F. A. 1 Rthl. 10 Sgr. 115) C. St. 1 Rthl. 116) Wittwe C. G. B. 15 Sgr. 117) C. T..ch ½ Hamb. Schillingsstück. 118) J. N. 10 Sgr. 119) Ung. 1 Pack. 120) Vom Königl. Füs.-Bataill. des Hochlöbl. 5ten Infant.-Regiments 21 Rthl. 13 Sgr. 3 Pf. 121) S. G. B. u. N. H. B. 2 Rthl. 122) C. G. B. 2 Rthl. 123) Organist C. E. G. M—z. 15 Sgr. 124) Entbehrung eines Vergnügens, oder einigen Flitterstaates, und die Gabe ist erspart 3 Rthl. 125) S. J. Z. 1½ Rthl. 126) A. B. C. 23 Sgr. 127) A. L. 2 Rthl. 128) J. B. S. 1 Rthl. 129) Ung. 15 Sgr. 130) H. E. A. L. 22 Sgr. 131) Ung. 2 Rthl.

132) Johanna Weirowska 5 Sgr. 133) Riemtr. Goldmann 1 Rthlr. 134) Ludovica, Fritz & Robert 3 Rthlr. 135) B. B. In einer frohen Gesellschaft gesammelt 6 Rthlr. 20 Sgr. 136) E. A. M. 10 Sgr. 137) C. W. J. 1 Rthlr. 138) Louise 10 Sgr. 139) Ung. 13 Sgr. 140) A. Z. 1 Rthlr. 141) P. F. J. n. 1 Rthlr. 142) P. 10 Sgr. 143) St. U. 1 Rthlr. 144) C. M. 5 Sgr. 145) B. 5 Sgr. 146) M. S...i. 1 Rubel. 147) J. G. F. 1 Rthlr. 148) Ung. 3 Rthlr. 149) W. J. aus gutem Herzen 20 Sgr. 150) Y. 1 Rthlr. 151) W. 10 Sgr. u. 5 Exempl. von Plessner's Anweisung zum Rechnen. 152) E. K. 3 Rthlr. 153) H. S. 1 Rthlr. 154) Herr Tischlermeister Niemeier 1 Rthlr. 15 Sgr. 155) N. W. 20 Sgr. und 1 Pack. 156) Von den Avancirten der hiesigen Handw.-Comp. 4 Rthlr. 5 Sgr. 157) J. W. 20 Sgr. 158) J. T. 5 Sgr. 159) A. u. B. 20 Sgr. u. 1 Pack 160) M. E. 20 Sgr. 161) J. C. B. 1 Pack. 162) D—†. 5 Rthlr. in Cass.-Anweis. 163) K. B. N. 1 Rthlr. 20 Sgr. 164) Herr Thiel 10 Sgr. 165) Zwei Dienstmädchen von Herrn Major v. Zaluskowski 20 Sgr. 166) St. x. 6 Rthlr. 167) C. U. 1 fünfFrank-Stück. 168) F. C. A. J. 3 Rthlr. 169) F. G. 17 Sgr. 170) Eine arme Wittwe 3 Sgr. 171) Wittwe S. 1 Rthlr. 172) Ein Dienstm. 20 Sgr. 173) B & F. 15 Sgr. 174) S. 1 Rthlr. 175) Von dem Dienstm. R. L. Hffm eingesandt 1 Rthlr. 4 Sgr. 176) G. 1 Rthlr. 177) Von sämmtl. Reifschläger-Gesellen 8 Rthlr. 178) Aus Christl. Menschenliebe C. G. M. 1 zweiFrank-Stück. 179) Aus gut. Herz. 2½ Sgr. 180) D. 15 Sgr. 181) Ung. 1 Rthlr. 12½ Sgr. 182) C. F. U 17½ Sgr. 183) D. G. auf Intressen dem Könige aller Könige 2 Rthlr. 184) E. S. 4½ Sgr. 185) H. 15 Sgr. 186) Pred. Wittwe und Tochter 1 Rthlr. 187) C. S. L. 1 Rthlr. 188) J. G. K. 1½ Rthlr. 189) H. W. M. 2 Dukaten. 190) Ung. 10 Rthlr. 191) E. a. S. S. 10 Sgr. nnd D. g. 5 Sgr. 192) Robert B......n 1 Rthlr. 193) Mad. Ludwig 1 Rthlr. 194) E. W. 1 Rthlr. 195) J. B. S. 1 Pack. 196) Gott verschmäht auch die kleine Gabe nicht 1 Rthlr. u. 1 Pack. 198) Vom Königl. Füsil.-Bataill. des Hochlöbl. 5ten Inf. Regiments nachträglich 2 Rthlr. 4½ Sgr. 199) D. W. W. 10 Sgr. 200) H. u. M. 3 Rthlr. 201) X. Y. Z. 3 Rthlr. 202) J. S. 1 Rthlr. 2½ Sgr. 203) B. k 6 Sgr. 204) S. k. 10 Sgr. 205) L. 1 Rthlr. 206) Vom Musik-Chor des 4ten Hochlöbl. Infan-Regiments 10 Rthlr. 207) Ung. 2 Rthlr. 209) R. B. z. 20 Sgr. 210) A. W. S. 1 Rthlr. 211) F. R. d...... 10 Sgr. 212) Richard...... 15 Sgr. 213) Maria 5 Sgr. 214) R. E. R. 2 Rthlr.

215) Schmidt III. 1 fl. 216) HS. 2 Rthlr. in K.-Anw. 217) A. B. T. 1 Rthlr. 218) G. 3 Rub. 1 holl. Rthlr. 1 Poln. Rthlr. 1 fünfFrst. 1 zweiFrankst. 1 halber LaubRthlr. 219) Ung. 1 Rthlr. 220) H. L. 5 Sgr. 221) Caspar 1 Rthl. 222) T. S. N. 1 Rthlr. 223) Von Demoiselle Friederike Becker für sich und von ihren Schülern gesammelt „Nimm deines Nächsten Noth dich an 1 Rthlr. 15 Sgr. 224) Wakenfoth 2 Rthlr. 225) zwei Schwestern A. D. 15 Sgr. 226) Ung. 1 Albert.-Rthlr. 227) Von einem Juden 6 Sgr. 228) Der Lehrer der St. Brigittenschule Herr v. Wasilewski und die Schüler desselben 3 Rthlr. 15 Sgr.

229) Aus gut. Herz. A. T. 10 Sgr. 230) R. S. T. 20 Sgr. 231) F. D. E. 15 Sgr. 232) Aus gut. Herz. 15 Sgr. 233) —B— 1 Rthl. 234) 1 Pack. Die eingekommenen Summen werden direkte an den Herrn Rendanten Taureck nach Elbing in angemessenen Raten übersendet.

Fernere Beiträge werden mit Dank angenommen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Berichtigung. In No. 83. des Int.-Blattes pag. 928. lese man: 37) 5 Sgr 46) Ung. 1 holl. Rthl. 49) noch 1 Rubel.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 6. April 1827.

Joh. Chr. Drasch, von Königsberg, k. v. London, mit Stückgut, Brigg, Heinrich, 183 N. Hr. Groot.
Jac. Pet. Sägebarth, von Barth, k. v. Stralsund, mit Ballast, — Minerva, 105 N. an Ordre.
Hein. Nic. Parron, von Greifswalde, k. v. dort, — — Niclas, 123 N. —
Gottfr. Tiegs, von Colberg, — — — Aurora, 104 N. Hr. Gottel.
Joh. Andr. Fahrbrodt, von Barth, k. v. Greifswalde, — Galiace, Doroth. Elisabeth, 113 N. Retzlaff

Gesegelt:

Joh. Heinr. Rubarth nach Memel mit Ballast.
Der Wind Süd-Ost.

In Pillau angekommen, den 3. April 1827.

H. H. Scholtens, von Groningen, k. v. Amsterdam, Ballast, Kuff, Jufrouw Hinderika, 75 L. Lietke.
T. Brown, von Sunderland, k. v. dort, — Brigg, Gratitude, 142 L. Hay.

Den 4. April.

J. Donaldson, von Leith, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, John u. Margareth, 56 L. Hay.
C. H. Wykmeyer, von Peckel, k. v. Rotterdam, mit Ballast, Kuff, Vr. Catharina, 58 L. Lietke.
S. B. Kuiper, von Veendam, k. v. Amsterdam, — Smack, Jantina Rölfina, 50 L. Schmidt.
G. Johnson, von Sunderland, k. v. dort, mit Steinkohlen, Brigg, Lydia, 110 L. Hay.
H. Orren, von Bridlington, k. v. Hull, mit Kalksteine, Brigg, Leeds, 71 L. Elsasser.

Das im Königsberger Haff noch herumtreibende Eis hat sich heute durch den SW. Wind wieder zwischen Peise vor die Fahrt gesetzt, so daß einige der heute abgegangenen Schiffe vor demselben vor Anker liegend zu sehen sind.